

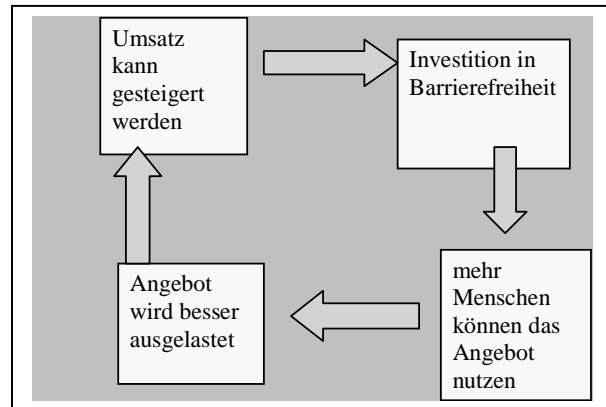
Barrierefreier Tourismus im Bitburger und Speicherer Land

Forschungsgegenstand:

Es wird untersucht, wie barrierefreier Tourismus in einer kleinen Destination umgesetzt wird. Dabei werden Unterkünfte, Fahrradwege, Wanderwege und touristische Einrichtungen der Region untersucht.

Datengewinnung:

Die Daten wurden durch eine Befragung der Unterkünfte und eine Vor-Ort-Analyse der Wege und Einrichtungen gewonnen.



Der barrierefreie Tourismus hat in der letzten Zeit immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Anzahl der Menschen mit Behinderungen wird in Zukunft weiter ansteigen, da die Anzahl älterer Menschen immer größer wird und ein Großteil der Menschen mit Behinderungen ältere Menschen sind. Durch Gesetze und Normen ist in Deutschland viel geregelt, wie viel davon umgesetzt ist soll untersucht werden. Für die touristische Entwicklung ist Barrierefreiheit ein wichtiges Thema. Um herauszufinden, welche barrierefreien Angebote es gibt und in welchen Bereichen noch Veränderungen vorgenommen werden müssen, wurde der barrierefreie Tourismus im Bitburger und Speicherer Land untersucht. Es wurde festgestellt, dass noch mehr barrierefreie Betten angeboten werden müssen. Die Fahrradwege und die Wanderwege könnten durch kleine Änderungen in der Wegführung und in den Informationsmöglichkeiten für Menschen mit einer Behinderung verbessert werden. Die touristischen Einrichtungen sind zum Großteil zugänglich. Die Informationsmöglichkeiten müssen aktueller gestaltet werden und die Unterkünfte müssen bereit sein, mehr in barrierefreien Tourismus zu investieren.

Um von barrierefreiem Tourismus sprechen zu können, müssen sich entlang der gesamten Servicekette Angebote bilden, die Menschen mit Behinderungen nutzen können. Einzelne Angebote reichen nicht aus, um eine Destination barrierefrei zu gestalten.